

Jan M. Piskorski im Gespräch mit Peter Oliver Loew über das Buch »Die Verjagten.

Flucht und Vertreibung im Europa des 20. Jahrhunderts«

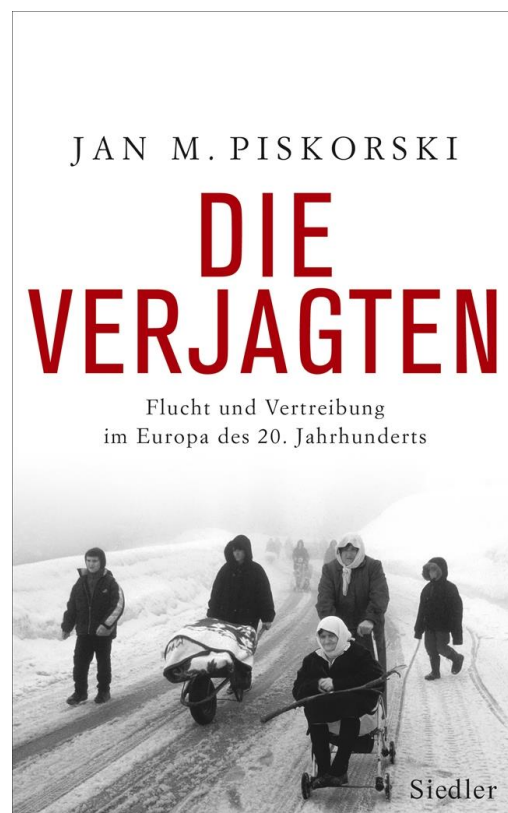
Das 20. Jahrhundert wird auch als das Zeitalter der Vertreibungen bezeichnet. Ob aus politischen, religiösen oder ökonomischen Gründen – das Verjagtwerden wurde zu einer Massenerfahrung und zu einem Drama, das bis heute nicht nur in vielen Familien nachwirkt, sondern immer wieder stattfindet. Abermillionen von Vertriebenen, Flüchtlingen und Entwurzelten wurden im Europa des 20. Jahrhunderts von der Geschichte überrollt.

Durch Europa strömten bereits um den Ersten Weltkrieg Menschen, die vor ethnischen Verfolgungen flohen. Am Ende des Jahrhunderts wurden Zwangsmigrationen vor allem durch den Zusammenbruch des kommunistischen Systems in Ost- und Südosteuropa ausgelöst. Jan M. Piskorski legt mit seinem Buch eine europäische Geschichte des Zeitalters der Vertreibungen vor. Er spricht vom Exodus der Serben 1915, von den sowjetischen Deportationen der 1930er und -40er Jahre, den Vertreibungen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten, von der Evakuierung von Kindern aus dem von Bombenangriffen bedrohten London, von der Flucht der Italiener aus Istrien nach dem Zweiten Weltkrieg und schließlich vom Zerfall Jugoslawiens gegen Ende des Jahrhunderts. Im Gespräch mit Peter Oliver Loew erörtert Jan Piskorski die Hintergründe dieser Ereignisse und stellt ein Buch vor, das nicht aufrechnet, sondern aufklärt. Dabei stehen nicht allein die politischen und menschlichen Erschütterungen im Mittelpunkt, sondern auch die zahlreichen Bewertungen der Ereignisse aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Zu diesem Gespräch laden wir Sie und Ihre Begleitung sehr herzlich ein. Wir freuen uns auf Sie!

Prof. Dr. Jan M. Piskorski, Jahrgang 1956. Professor für Vergleichende Geschichte Europas an der Universität Stettin. Er schreibt für zahlreiche polnische und internationale Blätter. Mit seiner Streitschrift »Vertreibung und deutsch-polnische Geschichte« (2007) trug er eine wesentliche Stimme zur Debatte um das »Zentrum gegen Vertreibung« in Berlin bei.

Dr. Peter Oliver Loew, Jahrgang 1967, Historiker und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Polen-Institut, Darmstadt. Lehrbeauftragter an der TU Darmstadt. Autor zahlreicher Bücher vor allem zu Danzig. Zuletzt erschien »Wir Unsichtbaren. Geschichte der Polen in Deutschland« (2014).



**Donnerstag, 25. September 2014
19.30 Uhr**

**Hessische Landeszentrale
für politische Bildung
Referate 2-III und 4-II
Taunusstraße 4-6, 65183 Wiesbaden**

Eintritt frei.

Anmeldung erbeten an:
Hessische Landeszentrale für politische Bildung
Achim Güssgen-Ackva
Telefon (0611) 324020; Telefax 324077
Email: achim.guessgen@hlz.hessen.de

Das Buch:
Jan M. Piskorski, Die Verjagten. Flucht und Vertreibung im Europa des 20. Jahrhunderts, München (Siedler) 2013, 432 S., geb., mit Abb.; € 24,99.

Büchertisch: Buchhandlung Vaternahm